Nikon

At the heart of the image

SPIEGELREFLEXKAMERA

F6

Design: GIUGIARO

1959

1971

Die Nikon F6, das neue Spitzenmodell unter den analogen Spiegelreflexkameras, verkörpert unsere Vorstellung von höchster Qualität in der Fotografie. Mit ihrer hoch entwickelten Technologie definiert die F6 einen neuen Standard in ihrer Klasse. Mechanische Innovationen machen die Kamera nicht nur deutlich stabiler und robuster sondern auch leiser als jemals zuvor. Die verbesserte Elektronik ermöglicht extrem kurze Reaktionszeiten und eine unübertroffene Qualität. Selbstverständlich reiht sich auch die F6 in die von Nikon gepflegte Tradition umfassender Systemkompatibilität ein. Darüber hinaus verleiht die Ergonomie – die sorgfältige Gestaltung des Gehäuses sowie die Form und Anordnung der Tasten und der Einstellräder – der F6 ein äußerst attraktives Erscheinungsbild und sorgt für gesteigerte intuitive, komfortable Bedienbarkeit. Jedes Detail ist durchdacht und optimal gestaltet. Die F6 zeichnet sich durch erstaunliche Präzision sowie bemerkenswerte Robustheit aus und bietet erfahrenen Fotografen die Zuverlässigkeit, die sie von ihrer Spiegelreflexkamera verlangen.
Die Nikon F6 bietet ein unverfälschtes und angenehmes Fotografie-Erlebnis, das seinesgleichen sucht.

1980

1988

1996

Das Nonplusultra in der Spiegelreflex-Technologie.

LEISETRETER — Die hervorragende Mechanik der F6 lässt sich bereits daran erkennen, dass die Betriebsgeräusche kaum wahrnehmbar sind.

Außerordentliche Präzision

Verschlusszeiten-Kontrolleinheit

Hochpräziser Verschluss

Keine andere Kamera erreicht beim Verschluss die Präzision der F6. Die Verschlusslamellen aus fortschrittlichen Materialien – DuPont™ KEVLAR® und einer speziellen Aluminiumlegierung – bieten eine unvergleichliche Zuverlässigkeit und weisen ein äußerst geringes Gewicht auf. Dies ermöglicht außerordentlich schnelle Lamellenbewegungen. Bei der Entwicklung des Verschlusses wurde die Bewegung der Lamellen genauestens mittels einer Hochgeschwindigkeits-Videokamera und anhand von Computersimulationen analysiert. Auf diese Weise konnte selbst bei Verschlusszeiten von 1/8000 Sekunde eine unvergleichlich hohe Präzision erzielt werden.
Die Verschlusszeiten-Kontrolleinheit überwacht jeden Verschlussvorgang und sorgt für die akkurate Einhaltung jeder Verschlusszeit. Falls die Verschlusszeit auch nur geringfügig von der kalibrierten Zeit abweicht, erfolgt automatisch eine Belichtungskorrektur.
So bietet Ihnen die Kamera selbst unter den anspruchvollsten Bedingungen ein Maximum an Präzision und Zuverlässigkeit.

Hochgeschwindigkeits-Schwingspiegel

Der Schwingspiegel der F6 ist mit einem fortschrittlichen Massenausgleich (Mirror Balancer) ausgestattet. Diese Technologie gestattet bei gleichzeitig minimiertem Spiegelschlag schnellere Spiegelbewegungen und als Folge daraus ein kürzere Verdunkelungszeit des Sucherbilds sowie mehr Zeit für die Autofokussteuerung insbesondere bei Serienaufnahmen. In Verbindung mit dem hellen und übersichtlichen Sucher (0,74-fache Vergrößerung) bietet die Mirror-Balancer-Technik deutliche Vorteile, die sich durch bessere Kontrolle und schärfere Fotos auszahlen.

Minimale Betriebsgeräusche und Vibrationen

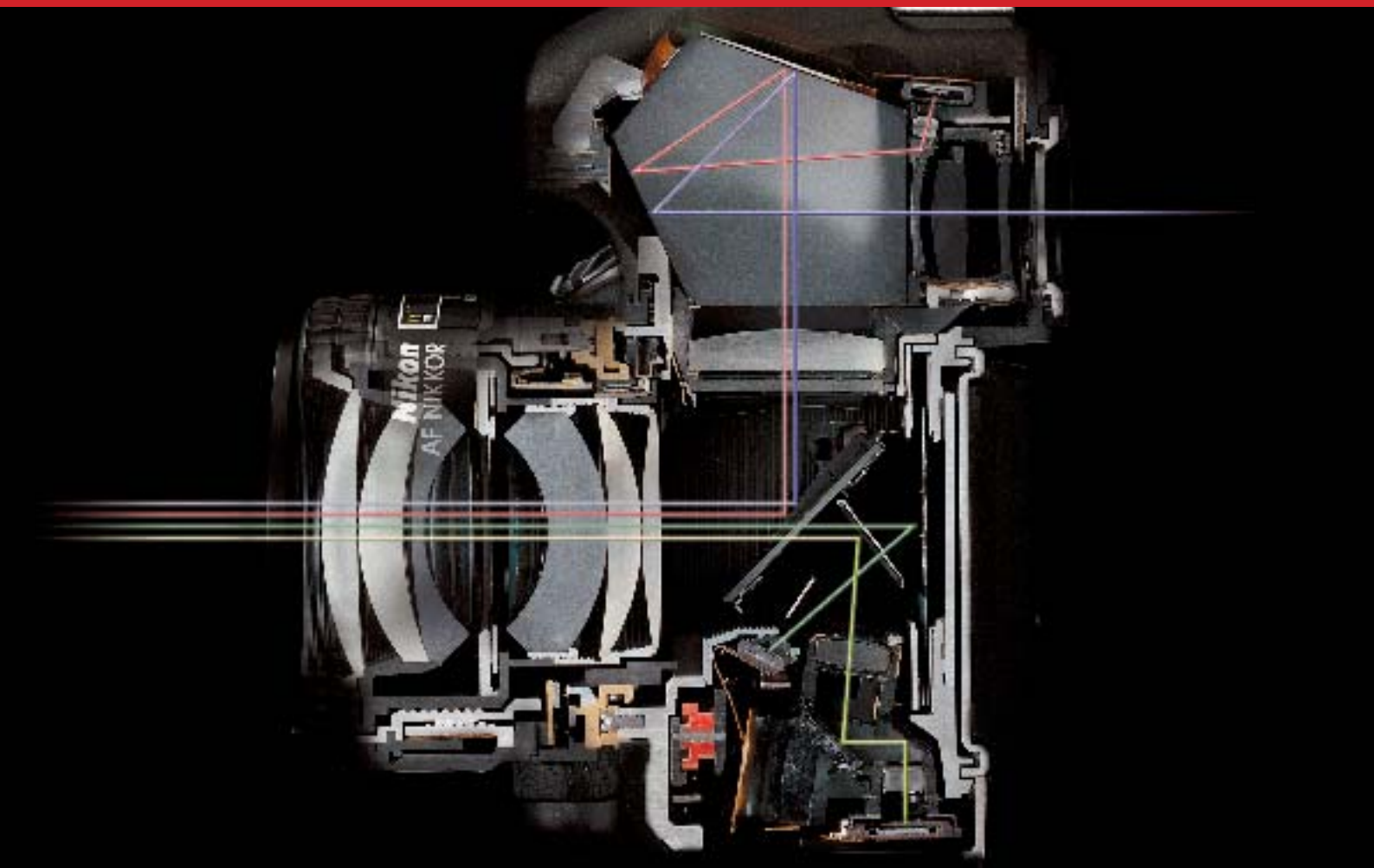
Die Nikon-Ingenieure schenkten bei der Entwicklung der F6 den Betriebsgeräuschen besondere Aufmerksamkeit. Mit aufwändigen Untersuchungen in Akustiklabors und modernstem Design wurden die Vibrationen einzelner Komponenten, wie etwa Verschluss, Verschlussmotor und Blendensteuerung minimiert. Die Betriebsgeräusche der F6 konnten so weiter reduziert werden als bislang bei Spiegelreflexkameras.

Höchst effiziente Mechanik

Die Nikon F6 ist die erste Spiegelreflexkamera, bei deren Entwicklung eine 3D-Computer-Bewegungsanalyse eingesetzt wurde. Bei dieser Analyse werden die Kräfte ermittelt, die auf bestimmte Komponenten wirken oder von ihnen in bestimmte Richtungen ausgeübt werden. Mit diesen Analyseergebnissen konnte die Mechanik der Kamera mit weniger Komponenten optimiert werden. Hierdurch konnten der Energieverbrauch gesenkt und die Haltbarkeit erhöht werden.

Gehäuserückseite: Mechanismus für den Filmtransport und den Verschluss

BRILLANZ – Der Sucher mit 0,74-facher Vergrößerung gibt strahlende Farben in allen Facetten wieder. Die überragende Elektronik der F6 erledigt den Rest.



Fantastische Empfindlichkeit

Autofokus

AF-Sensoren für Autofokussystem mit 11 Messfeldern

Hochgeschwindigkeits-AF-System mit 11 Messfeldern

Das Autofokusmodul Multi-CAM 2000 mit insgesamt elf AF-Sensoren – davon neun Kreuzmesssensoren, die den Großteil des Motivs abdecken – weist extrem kurze Reaktionszeiten auf und sorgt selbst bei schwierigen Lichtverhältnissen für scharfe Bilder. Die Sensoren können bei allen AF Nikkor-Objektiven mit einer Lichtstärke von mindestens 1:5,6 eingesetzt werden und erfassen auch kleine Objekte bzw. Motive mit geringem Kontrast. Große Sensoren sorgen darüber hinaus für eine reibungslose und schnelle AF-Messung mit einer deutlich verbesserten Unschärfeerkennung.

Dynamischer Autofokus

Mit dem dynamischen Autofokus der F6 ist auch bei beweglichen Objekten eine hochpräzise Scharfeinstellung möglich, da die Messung sofort in dem Bereich erfolgt, in den sich das Objekt bewegt hat.
Im Modus ***Dynamischer AF***, (einer von drei möglichen Betriebsarten) können Sie dem für die jeweilige Aufnahme am besten geeignete Fokusmessfeld oberste Priorität zuweisen.
Im Modus ***Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz*** wählt die F6 das Messfeld automatisch aus. Optimale Ergebnisse bei beweglichen Objekten bietet der Modus ***Messfeldgruppen.*** Wenn Sie mehrere beieinander liegende Fokusmessfelder auswählen (Mitte, oben, unten, links, rechts), beschränkt die Kamera die Scharfeinstellung auf die ausgewählte Messfeldgruppe.

Wähler für AF-Messfeldsteuerung

Belichtungsmessung

RGB-Sensor für Belichtungsmessung

3D-Color-Matrixmessung

Die 3D-Color-Matrixmessung der F6 sorgt für eine höhere Präzision, die im Wesentlichen auf einen verbesserten Algorithmus zur Motiverkennung zurückzuführen ist. Verschiedene Aspekte des Motivs – wie beispielsweise Helligkeit, Kontrast, ausgewählte Fokusfelder, Abstand zwischen Kamera und Objekt und Farbe – werden analysiert und mit Referenzinformationen aus über 30.000 tatsächlichen Motiven in der Datenbank verglichen. So sind eine äußerst präzise Belichtungskontrolle und die Erhaltung der Atmosphäre des Motivs gewährleistet.

Flexible mittenbetonte Belichtungsmessung oder Spotmessung im Fokusmessfeld

Bei der flexiblen mittenbetonten Belichtungsmessung kann die Größe des Messbereichs in den Benutzereinstellungen festgelegt werden. Alternativ kann auch eine Spotmessung im aktiven Fokusmessfeld vorgenommen werden.

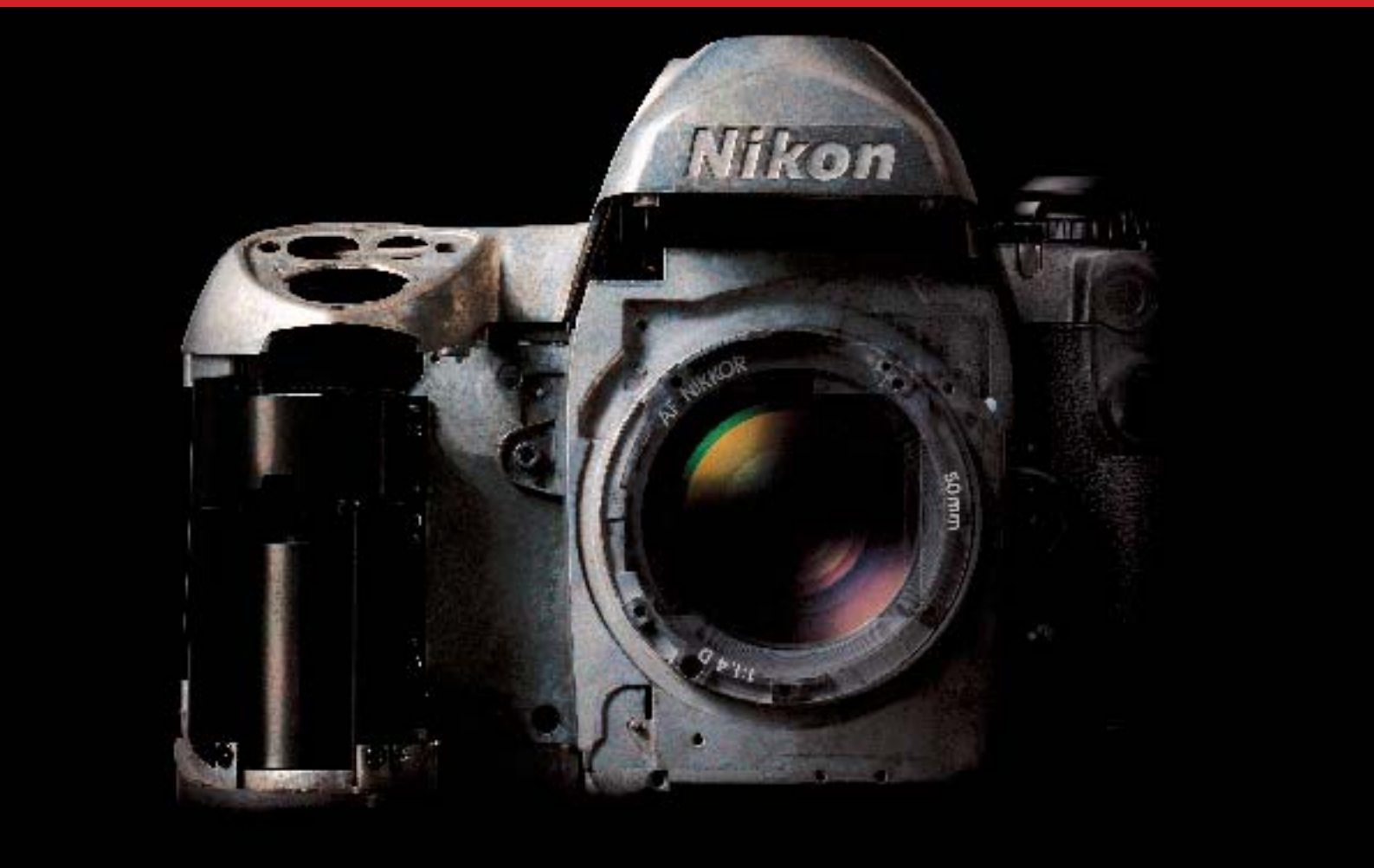
TTL-Multisensor für i-TTL-Blitzsteuerung

Blitzlicht

i-TTL – Ausgeglichener Aufhellblitz

Die F6 unterstützt die i-TTL-Blitzsteuerung, die außergewöhnliche Ergebnisse und unzählige kreative Möglichkeiten bietet. Das Nikon Creative Lighting System das fortschrittlichste Blitzlicht-Kontrollsystem auf dem Markt, sorgt mit einem neuen Algorithmus und einem helleren und kürzeren Messblitz für eine noch größere Präzision beim ausgeglichenen Aufhellblitz (I-TTL), die sogar über die der ausgezeichneten 3D-Multisensor-Systeme von Nikon hinausgeht. Außerdem unterstützt das Nikon Creative Lighting System fortschrittliche Blitztechniken wie Advanced Wireless Lighting und die Blitzbelichtungs-Messwertspeicherung (FV).

ALLEN ELEMENTEN TROTZEND — Robust unter den extremsten Bedingungen.



Bemerkenswerte Zuverlässigkeit

Staubwiderstandstest

Strengste Haltbarkeitstests
Um die Haltbarkeit zu erzielen, die Sie von einer Spiegelreflexkamera der Nikon-F-Serie erwarten, wurde die F6 gründlichen Tests unterzogen. Selbst die Schmierstoffe für die beweglichen Teile wurden auf ihre Eignung für Höchstleistungen unter extremen Temperaturen und hoher Luftfeuchtigkeit getestet. Die unglaubliche Zuverlässigkeit der F6 ist auf den Ansatz von Nikon zurückzuführen, für alle individuellen Anforderungen das jeweils optimale Material einzusetzen. Bei der Entwicklung wurden zahllose Anwendungsgebiete der Kamera in Betracht gezogen. Anschließend wurde die F6 Tests unter realen Bedingungen unterzogen. Somit ist eine außergewöhnliche Zuverlässigkeit überall und jederzeit gewährleistet.

Kamera-Ergonomie
Nikon ist bestrebt, höchste ergonomische Standards zu setzen. Daher blieb keine Komponente des Kameragehäuses unberücksichtigt. Schon bei der ersten Verwendung der F6 fällt das unglaublich komfortable und ergonomisch ausgereifte Design auf. Jede Kurve und jede Linie sind mithilfe fortschrittlicher CAD-Technik geformt worden. Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs. In die Gehäuseform wurde so viel Arbeit wie noch nie gesteckt. Dabei wurde das Ziel erreicht, dass die Kamera auch nach längerer Nutzung noch gut in der Hand liegt und dass das Gewicht gleichmäßig verteilt ist. Design und Anordnung der Tasten und Einstellräder sind genauso intelligent wie attraktiv gestaltet.

Außergewöhnliche Haltbarkeit
Stellen Sie sich Situationen und Umgebungen vor, in denen Sie sich als Fotograf am meisten um die Robustheit Ihrer Fotoausrüstung sorgen. Werfen Sie jetzt einen Blick auf die F6: Druckguss-Gehäuse aus einer Aluminiumlegierung, Vorderseite und Abdeckungen oben und unten aus einer Magnesiumlegierung, griffige Struktur und ein Verschluss, der auch nach 150.000 Verwendungen noch korrekt arbeitet. Die F6 bietet die Leistung, Stabilität und Haltbarkeit, auf die Sie sich jederzeit verlassen können. Testen Sie selbst.

Mehrere Stromquellen
Die Standard-Energiequelle der F6, zwei CR123A-Lithiumbatterien mit 3 V, ermöglicht einen Filmtransport von bis zu 5,5 Bildern pro Sekunde. Mit dem optional erhältlichen und mit vielfältigen Funktionen ausgestatteten Multifunktionshandgriff MB-40 erreichen Sie einen Filmtransport von bis zu 8 Bildern pro Sekunde. Hierfür sind acht Mignon-Batterien (Typ AA) oder der hervorragende Lithium-Ionen-Akku EN-EL4 (auch zur D2H kompatibel) erforderlich. Das MB-40 bietet durch den zusätzlichen Auslöser, die AF-Start-Taste, einen Multifunktionswähler und Einstellräder außergewöhnliche Leistungen bei Aufnahmen im Hochformat.

Multifunktionshandgriff MB-40

Lithium-Ionen-Akku EN-EL4

Fantastische Flexibilität

Belichtungssteuerung

Die Programmautomatik (P) übernimmt die Einstellung von Verschlusszeit und Blende. Mit dem hinteren Einstellrad können Sie auf die Programmverschiebung zurückgreifen und alternative Zeit-Blenden-Kombinationen auswählen, die dasselbe Belichtungsergebnis liefern. Bei Blendenautomatik (S) können Belichtungszeiten zwischen 1/8.000 Sekunde und 30 Sekunden eingestellt werden. Bei der Zeitautomatik (A) ist die Einstellung der Blende in Drittelstufen möglich. Bei manueller Belichtungssteuerung (M) überlässt Ihnen die F6 die Einstellung sowohl der Zeit als auch der Blende.

Belichtungskorrektur/Belichtungsreihen

Sie können die Belichtung manuell in Schritten von 1/3 LW insgesamt 5 LW (Blendenstufen) nach oben oder nach unten korrigieren. Bei automatischen Belichtungsreihen kann ein Motiv zwei- oder dreimal hintereinander mit einer jeweils um 1/3, 1/2, 2/3 oder 1 LW höheren bzw. niedrigeren Belichtung aufgenommen werden.

Filmtransport

Es stehen vier Transportarten zur Verfügung: Einzelbild (S), L-Serie (CL) für ca. 2 Bilder/s, H-Serie (CH) für bis zu 5,5 Bilder/s (bzw. 8 bei optionalem Multifunktionshandgriff MB-40), und Leise-Serie (Cs) für nahezu geräuschlose Aufnahmen mit einer Geschwindigkeit von ca. 1 Bild/s.

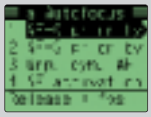
LCD-Monitor auf der Kamerarückwand

Über den LCD-Monitor auf der Kamerarückseite und den Multifunktionswähler können Sie verschiedene integrierte Funktionen aufrufen. Zu den Funktionen zählen die Dateneinbelichtung (im Bild oder auf dem Filmsteg), Mehrfachbelichtungen und Intervallaufnahme. Es können auch 41 individuelle Einstellungen festgelegt werden. Die für die einzelnen Aufnahmen gespeicherten Daten können im Textformat auf den Computer übertragen werden. Hierfür sind das optionale Datenlesegerät MV-1 und eine Compact-Flash™-Speicherkarte erforderlich.

Belichtungsanzeige (LCD)

Individuale

Menü für Individualeinstellungen



Menüoptionen (Autofokus)

Sie können die F6 nach Ihren Anforderungen einstellen. Die in sechs Gruppen unterteilten 41 Individualeinstellungen können über den LCD-Monitor auf der Kamerarückseite problemlos ausgewählt und geändert werden.

C: Konfiguration
Die Individualeinstellungen können in vier Konfigurationen (A, B, C und D) gespeichert werden.

R: Zurücksetzen
Wählen Sie eine der gespeicherten Konfigurationen aus, um sämtliche darin enthaltenen Einstellungen auf die Voreinstellungswerte zurückzusetzen.

a: Autofokus
- a1: AF-C-Priorität
- a2: AF-S-Priorität
- a3: Messfeldgruppe
- a4: AF-Aktivierung
- a5: Hervorhebung
- a6: AF-Messfeld
- a7: Hochformat-AF-ON
- a8: M/A-Steuerung

b: Belichtungsmessung
- b1: Schrittweite für Verschlusszeit/Blende
- b2: Schrittweite Belichtungskorrektur
- b3: Belichtungskorrektur nur über Einstellrad
- b4: Durchmesser des Feldes bei der mittenbetonten Messung
- b5: Erweiterte Verschlusszeit im Modus M
- b6: Korrektur für Einstellscheibe

c: Tasten/Zeiten
- c1: AE-L (Messwertspeicher für Belichtung)
- c2: AE-L/AF-L (Messwertspeicher für Belichtung und Fokus)
- c3: AF-ON/AE-L
- c4: Ausschaltzeit des Belichtungsmessers
- c5: Selbstauslöser-Vorlaufzeit

d: Aufnahme/Anzeige
- d1: Film einspulen
- d2: Filmrückspulung
- d3: Rückspulstopp (bestimmt, ob die Filmlasche in die Patrone eingezogen wird)
- d4: Bildanzahl (für automatisches Rückspulen)
- d5: CH-Bildfolge (Bildfolge bei Verwendung des MB-40)
- d6: DX-Warnung
- d7: Displayanzeigen
- d8: Einbelichtung
- d9: Batterie/Akku (für MB-40)

e: BKT/Blitz
- e1: Synchronzeit (für Blitzgerät)
- e2: Längste Zeit (für Blitzgerät)
- e3: AA-Blitzautomatik
- e4: Einstelllicht
- e5: Bracketing (Belichtungsreihen und Blitzautomatik)
- e6: Bracketing (M) (Belichtungsreihe manuell)
- e7: Reihenfolge
- e8: BKT-Auswahl (Einstellungen)

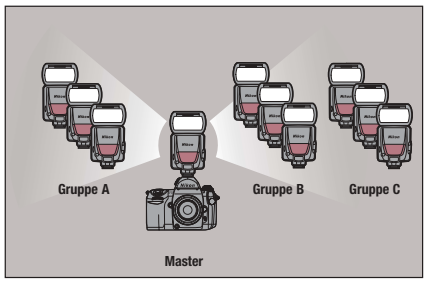
f: Bedienelemente
- f1: Mitteltaste
- f2: Multifunktionswähler (Belichtungsmessungs- und AF-Aktivierung)
- f3: FUNC-Taste
- f4: Einstellräder
- f5: Tasten/Wähler

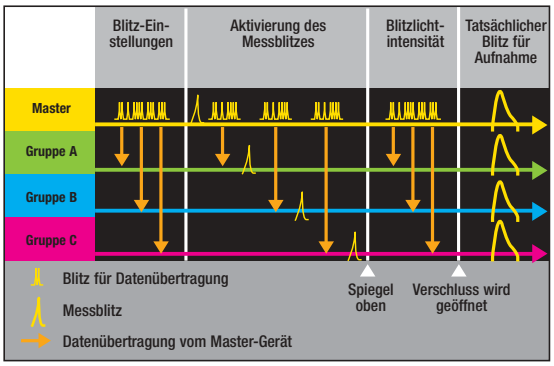
Mehr Licht

Das auf der F6 angebrachte Master-Blitzgerät SB-800 ist mit einem orangefarbenen Filter für frontale Beleuchtung ausgestattet. An den beiden SB-800-Geräten der Gruppe A, die für die Beleuchtung der Frau auf dem Balkon sorgen, ist jeweils ein Diffusorvorsatz SW-10H angebracht. Die beiden SB-800-Geräte der Gruppe B, mit denen die Musiker rechts in Szene gesetzt werden, haben einen orangefarbenen Filter.

Advanced Wireless Lighting

Der kabellose Einsatz mehrerer Blitzgeräte ist ebenso einfach wie die Verwendung eines einzigen, auf die Kamera aufgesetzten Blitzgeräts. Auf diese Weise können Sie das grenzenlose kreative Potenzial des Systems hervorragend ausschöpfen. Mit den i-TTL-Blitzgeräten SB-800 und SB-600 von Nikon haben Sie die Beleuchtung des Motivs voll im Griff. Die Geräte können in bis zu vier Gruppen (Master* und drei i-TTL-Blitzgerätegruppen) eingeteilt werden. Über das Master-Blitzgerät können Sie unabhängige Einstellungen und Korrekturwerte für die einzelnen Gruppen festlegen. Mit der Einstelllicht-Funktion kann ein Motiv vorab auf Beleuchtung und Schatten getestet werden. Für die Anzahl der Blitzgeräte in den einzelnen Gruppen bestehen keine Beschränkungen. Sie haben damit die volle Kontrolle über die Ausleuchtung.





Verfahren beim Advanced Wireless Lighting
Informationen über die Blitzeinstellungen und weitere Informationen werden in Form von kleinen Blitzen vom Master an die Slave-Blitzgeräte gesendet. Im TTL-Modus misst der RGB-Sensor der Kamera die Intensität der Messblitze für die einzelnen Gruppen, sodass die Kamera die Blitzleistung jeder Gruppe separat steuern kann.

* Das Blitzgerät SB-600 kann nicht als Master-Gerät verwendet werden.

Blitzbelichtungs-Messwertspeicher (FV Lock)

Der Blitzbelichtungsmesswert gibt vor, welche Blitzleistung nötig ist, um das Motiv korrekt auszuleuchten. Durch den Blitzbelichtungs-Messwertspeicher wird der einmal gespeicherte Wert auch bei Zoombewegungen und neuen Motivanordnungen beibehalten. Sie können sich so auf die Beleuchtung des gesamten Motivs konzentrieren.

Automatische FP-Kurzzeitsynchronisation

Diese Funktion ermöglicht Blitzaufnahmen mit kürzeren Verschlusszeiten als der Standard-Blitzsynchronzeit von 1/125 s (bis 1/8.000 s). Dadurch steht die Möglichkeit des Aufhellblitzens auch bei Aufnahmen zur Verfügung, bei denen eine begrenzte Tiefenschärfe erwünscht ist und ein Abblenden nicht in Frage kommt.

Blitzgerät SB-600

Blitzgerät SB-800

Objektive

Nikon F-Bajonett

Durch die legendäre Kompatibilität des Nikon-Objektivanschlusses können sämtliche Nikkor-Objektive aus dem umfassenden Angebot verwendet werden. Auch bei älteren Objektiven ohne CPU ist eine Color-Matrixmessung nach manueller Eingabe von Brennweite und Lichtstärke möglich. In der F6 können diese Daten für bis zu zehn Objektive ohne CPU gespeichert werden.

Exklusive Objektiv-Technologien von Nikon

Nikon Super Integrated Coating (SIC) sorgt für einen fantastischen Kontrast und eine hervorragende Farbwiedergabe. Die chromatische Verzeichnung wird durch Linsen aus ED- und Super-ED-Glas mit besonders geringem Dispersionswert minimiert. Durch die von Nikon entwickelte Nahbereichskorrktur (Close-Range Correction; CRC) ist eine hervorragende Qualität im gesamten Brennweitenbereich gewährleistet. SWM-Motoren (Silent Wave Motors) für den Autofokus sind überaus präzise und äußerst geräuscharm. Die VR-Technologie (Vibration Reduction) vermeidet verwacklungsbedingte Unschärfen.

Kompatible Objektive

AF-Nikkor-Objektive
AF-S 17 - 35 mm 1:2,8 D IF-ED
AF 18 - 35 mm 1:3,5 - 4,5 D IF-ED
AF 24 - 50 mm 1:3,3 - 4,5 D
AF 24 - 85 mm 1:2,8 - 4 D IF
AF-S 24 - 85 mm 1:3,5 - 4,5 G IF-ED
AF-S VR 24 - 120 mm 1:3,5 - 5,6 G IF-ED
AF-S 28 - 70 mm 1:2,8 D IF-ED
AF 28 - 80 mm 1:3,3 - 5,6 G
AF 28 - 100 mm 1:3,5 - 5,6 G
AF 28 - 105 mm 1:3,5 - 4,5 D IF
AF 28 - 200 mm 1:3,5 - 5,6 G IF-ED
AF 35 - 70 mm 1:2,8 D
AF-S VR 70 - 200 mm 1:2,8 G IF-ED
AF 70 - 300 mm 1:4 - 5,6 D ED
AF 70 - 300 mm 1:4 - 5,6 G
AF 80 - 200 mm 1:2,8 D ED
AF VR 80 - 400 mm 1:4,5 - 5,6 D ED
AF-S VR 200 - 400 mm 1:4 G IF-ED
AF 14 mm 1:2,8 D ED
AF 18 mm 1:2,8 D
AF 20 mm 1:2,8 D
AF 24 mm 1:2,8 D
AF 28 mm 1:1,4 D
AF 28 mm 1:2,8 D
AF 35 mm 1:2 D
AF 50 mm 1:1,4 D
AF 50 mm 1:1,8 D
AF 85 mm 1:1,4 D IF
AF 85 mm 1:1,8 D
AF 180 mm 1:2,8 D IF-ED
AF-S VR 200 mm 1:2 G IF-ED
AF-S 300 mm 1:2,8 D IF-ED II
AF-S 300 mm 1:4 D IF-ED
AF-S 400 mm 1:2,8 D IF-ED II
AF-S 500 mm 1:4 D IF-ED II
AF-S 600 mm 1:4 D IF-ED II
AF-I Telekonverter TC-14E
AF-S Telekonverter TC-14E II
AF-S Telekonverter TC-17E II
AF-I Telekonverter TC-20E
AF-S Telekonverter TC-20E II
AF Fisheye 16 mm 1:2,8 D
AF Micro 60 mm 1:2,8 D
AF Micro 105 mm 1:2,8 D
AF Micro 200 mm 1:4 D IF-ED
AF Micro 70 - 180 mm 1:4,5 - 5,6 D ED
AF DC 105 mm 1:2 D
AF DC 135 mm 1:2 D

AI-P-Nikkor-Objektive
45 mm 1:2,8 P
500 mm 1:4 P IF-ED

AI- und AI-S-Nikkor-Objektive
28 - 85 mm 1:3,5 - 4,5
35 - 70 mm 1:3,3 - 4,5
35 - 105 mm 1:3,5 - 4,5
35 - 200 mm 1:3,5 - 4,5
70 - 210 mm 1:4,5 - 5,6
15 mm 1:3,5
18 mm 1:3,5
20 mm 1:2,8
24 mm 1:2
24 mm 1:2,8
28 mm 1:2
28 mm 1:2,8
35 mm 1:1,4
35 mm 1:2
50 mm 1:1,2
50 mm 1:1,4
50 mm 1:1,8
85 mm 1:1,4
105 mm 1:1,8
105 mm 1:2,5
135 mm 1:2
135 mm 1:2,8
180 mm 1:2,8 ED
200 mm 1:2 IF-ED
300 mm 1:2,8 IF-ED
400 mm 1:3,5 IF-ED
600 mm 1:5,6 IF-ED
800 mm 1:5,6 IF-ED
Telekonverter TC-201
Telekonverter TC-301
Telekonverter TC-14A
Telekonverter TC-14B
Micro 55 mm 1:2,8
Micro 105 mm 1:2,8
Micro 200 mm 1:4 IF
PC Micro 85 mm 1:2,8 D

Sonstige Nikkor-Objektive
Reflex 500 mm 1:8
Reflex 1000 mm 1:11
PC 28 mm 1:3,5

Kompatibilitätstabelle für Objektive (DX- und IX-Nikkor-Objektive können nicht verwendet werden.)

Objektiv	Fokussierung		Belichtungssteuerung				Belichtungsmessung		
	AF	Elektronische Einstellhilfe[1]	P	S	A	M	Color-Matrix	Mitten-betont	Spot-messung
AF-Nikkore (Typ G oder D)[2], AF-S-Nikkore	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓[3]	✓	✓
AF-S- und AF-I-Telekonverter[4]	✓[1]	✓	✓	✓	✓	✓	✓[3]	✓	✓
Andere AF-Nikkore (außer Objektive für die F3AF)	✓[5]	✓[5]	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AI-P-Nikkore	—	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
AI-Nikkore	—	✓	—	—	✓	✓	✓[6]	✓	✓[7]
Reflex-Nikkore	—	—	—	—	✓	✓	—	✓[8]	✓[7, 8]
PC-Nikkor	—	✓	—	—	✓[9]	✓[10]	✓[6]	✓	✓[7]
PC-Nikkor Typ D[11]	—	✓[12]	—	—	—	✓	✓[3]	✓	✓
AI-Telekonverter	—	✓	—	—	✓	✓	✓[6]	✓	✓[7]
Balgengerät PB-6[13]	—	✓	—	—	✓[14]	✓[15]	✓[6, 16]	✓[16]	✓[7, 16]

✓ Kompatibel — Inkompatibel

1 Mit effektiver Mindestlichtstärke von 5,6.
2 G-Nikkore verfügen über keinen Blendenring. Die Blendeneinstellung erfolgt an der Kamera.
3 3D-Color-Matrixmessung.
4 Kompatibel zu AF-S- und AF-I-Nikkor-Objektiven außer AF-S 17 - 35 mm 1:2,8 D IF-ED, AF-S 24 - 85 mm 1:3,5 - 4,5 G IF-ED, AF-S VR 24 - 120 mm 1:3,5 - 5,6 G IF-ED und AF-S 28 - 70 mm 1:2,8 D IF-ED.
5 In Verbindung mit den folgenden Objektiven in Telestellung und bei kurzen Aufnahmedistanzen ist das Bild auf der Einstellscheibe möglicherweise nicht scharf, wenn die elektronische Einstellhilfe leuchtet: AF 80 - 200 mm1:2,8, AF 35 - 70mm 1:2,8, AF 28 - 85 mm 1:3,5-4,5. Bitte stellen Sie manuell scharf und orientieren Sie sich dabei am Sucherbild.
6 Die Brennweite und die Lichtstärke müssen in der Kamera eingestellt werden.
7 Die Belichtungsmessung ist auf das mittlere Fokusmessfeld beschränkt.
8 Wählen Sie im Menü für die individuellen Einstellungen die Option »b6: Einstellscheibe«, und ändern Sie den Korrekturwert entsprechend den Informationen in der mitgelieferten »Auswahltabelle für Einstellscheibe«.
9 Belichtungsmessung vor Verschiebung bei Arbeitsblende (AE/AF-L-Taste drücken).
10 Belichtungsmessung vor Verschiebung bei Arbeitsblende.
11 Die Belichtungsmessung und Blitzbelichtungsmessung stehen nur ohne Nutzung der Verstellbewegungen und bei offener Blende zur Verfügung.
12 Ohne Nutzung der Verstellbewegungen.
13 Zwischenring PK-11A, 12 oder 13 erforderlich.
14 Belichtungsmessung bei Arbeitsblende vor dem Auslösen (Abblenden am Balgengerät).
15 Messung bei Arbeitsblende.
16 Wählen Sie für die Option »b6: Einstellscheibe« in den Indivualeinstellungen die Option »+0,5«.

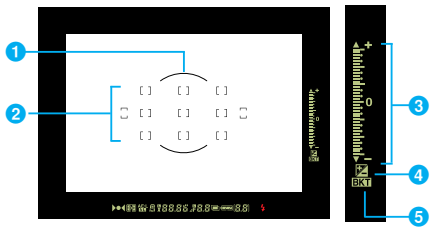
Alles unter Kontrolle

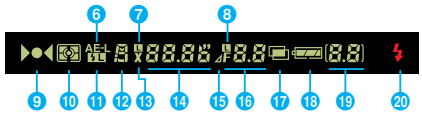
Filmrückspulung
Sie können den Film automatisch oder manuell zurückspulen. Auch ein automatisches Rückspulen bei Erreichen des Filmendes ist möglich. Das Rückspulen eines Films mit 36 Bildern dauert ungefähr 9 Sekunden. (Bei Verwendung des MB-40 ca. 4 Sekunden.)

Funktionstaste
Sie können die Funktionstaste nach Belieben programmieren: FV Lock, AE-L/AF-L, Blitz aus oder Modus für die Belichtungsmessung.

Multifunktionswähler
Hiermit bestimmen Sie bei der Aufnahme den Fokusbereich bzw. navigieren durch die Menüs und Einstellungen der F6.

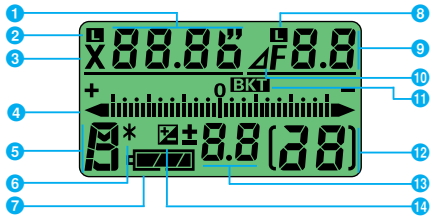
Informationen im Sucher





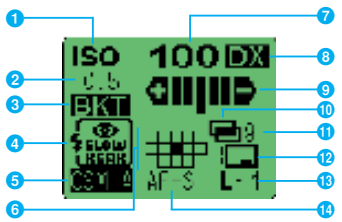
1. Referenzkreis für mittenbetonte Messung (12 mm Durchmesser)
2. Fokusmessfeldmarkierungen
3. Belichtungsskala
4. Belichtungskorrektur
5. Belichtungsreihe
6. Belichtungsmesswertspeicher
7. Fixierung der Belichtungszeit
8. Fixierung der Blende
9. Schärfeindikator
10. Belichtungsmessung
11. Blitzbelichtungs-Messwertspeicher
12. Belichtungssteuerung
13. Synchronzeit
14. Verschlusszeit
15. Blendenstufen
16. Blendenwert
17. Mehrfachbelichtung
18. Akku-/Batteriekapazität
19. Bildzähler/Belichtungskorrekturwert
20. Blitzbereitschaftsanzeige

Oberes Display



1. Belichtungszeit
2. Fixierung der Belichtungszeit
3. Blitzsynchronzeit
4. Belichtungsskala
5. Belichtungssteuerung
6. Programmverschiebung
7. Akku-/Batteriekapazität
8. Fixierung der Blende
9. Blendenwert
10. Blendenstufen
11. Belichtungsreihe
12. Bildzähler
13. Belichtungskorrekturwert
14. Belichtungskorrektur

Monitor auf der Kamerarückwand bei der Aufnahme (Standard*)



1. ISO
2. LW-Schritte für Belichtungsreihe
3. Belichtungsreihe
4. Blitzsynchronisation
5. Individualfunktionen
6. AF-Messfelder
7. Filmempfindlichkeit
8. DX
9. Status der Belichtungsreihe
10. Mehrfachbelichtung
11. Anzahl der Aufnahmen bei Mehrfachbelichtung
12. Dateneinbelichtung
13. Objektivnummer
14. Autofokussteuerung

** Für die Monitoranzeigen stehen neben der Einstellung »Standard« auch die Optionen »Detailliert« und »Großschrift« zur Verfügung.*

Bedienungselemente

1. Auslöser
2. Ein-/Ausschalter
3. Vorderes Einstellrad
4. Abblendtaste
5. FUNC-Taste
6. Selbstauslöser-Kontrollleuchte
7. Entriegelung des Rückspulhebels
8. Blitzsynchronanschluss
9. Zubehörschnittstelle (10-polig)
10. Objektiventriegelung
11. Fokusschalter
12. Hebel für Okularverschluss
13. Sucher
14. Belichtungsreihen/Filmrückspulung (R2)
15. Arretierung der Einstellräder
16. LCD-Monitor (auf der Rückwand)
17. Filmtypenfenster
18. Filmempfindlichkeit (ISO)
19. MENU-Taste
20. Blitzsynchronisation
21. INFO-Taste
22. Entriegelung für Messsystemwähler
23. Messsystemwähler
24. Dioptrieneinstellung
25. AE-/AF-L-Taste
26. AF-Aktivierung
27. Hinteres Einstellrad
28. Multifunktionswähler
29. Sperrschalter für Multifunktionswähler
30. AF-Bereich
31. Filmrückspulung (R1)
32. Öse für Trageriemen
33. Rückspulkurbel
34. Rändelring für Filmtransport-einstellung/Selbstauslöser/Spiegel-vorauslösung
35. Belichtungssteuerung
36. Taste für Belichtungskorrektur
37. Öse für Trageriemen
38. Oberes Display
39. Zubehörschuh

Das System

Sucherzubehör

Auswechselbare Einstellscheiben
Es stehen zahlreiche qualitativ hochwertige Einstellscheiben für die korrekte Scharfeinstellung oder zur Erleichterung der Kameraausrichtung zur Auswahl. Diese Einstellscheiben haben keine Auswirkungen auf die AF-Funktion. Insgesamt stehen sieben Typen (B, U, E, M, J, A und L) zur Verfügung.

Dioptrieneinstellung für Sucherokular
Mit fünf optionalen Korrekturlinsen können Sie die Dioptrieneinstellung über den Standardkorrekturbereich von -3 bis +1 dpt korrigieren.

Augenmuschel DK-17
Erhöht den Sehkomfort und verhindert das Eindringen von Streulicht in den Sucher.

Anti-Beschlag-Okular DK-17A
Durch eine Spezialbeschichtung wird ein Beschlagen des Okulars verhindert.

Winkelsucher DR-5
Mit diesem Sucher wird die Betrachtungsebene relativ zur Bildebene um 90 Grad gedreht. Zur Auswahl stehen die Abbildungsmaßstäbe 1:1 und 2:1.

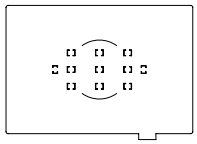
Sucherlupe DG-2
Bietet eine 2fache Vergrößerung des Motivs in der Suchermitte. Zum Anbringen an der F6 ist der optional erhältliche Okularadapter DK-7 erforderlich.

Zubehör für die Nah- und Makrofotografie

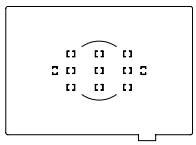
Automaitk-Zwischenringe PK-11A/12/13
Die Automatik-Zwischenringe lassen sich innerhalb von Sekunden an die Kamera ansetzen und vergrößern den Abbildungsmaßstab des Objektivs.

Balgengerät PB-6
Das Balgengerät wird bei Nah- und Makroaufnahmen zwischen Gehäuse und Objektiv angebracht. Das optional erhältliche Zubehör umfasst den Verlängerungsbalgen PB-6E, die Makro-Objektbühne PB-6M und den Diakopieraufsatz PS-6.

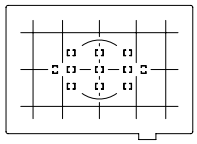
Umkehrring BR-2A
Gestattet das Anbringen von Objektiven in Retrostellung ein preiswertes Zubehör zur Erzielung relativ großer Abbildungsmaßstäbe.



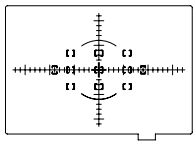
B: Standard-Einstellscheibe ohne Hilfslinien zur einfachen Scharfeinstellung auf der kompletten Scheibe.



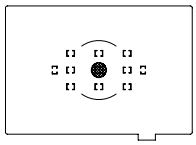
U: Für Objektive mit Brennweiten über 200 mm.



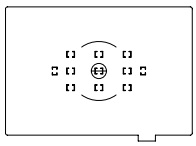
E: Rasterlinien für ein präzises Ausrichten der Kamera (z. B. bei Architekturfotos).



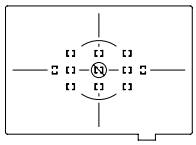
M: Fadenkreuz mit Millimeterskala. Ideal für Nahaufnahmen mit hoher Vergrößerung und für Astrofotografie.



J: Universalscheibe mit Mikroprismenraster für die manuelle Scharfeinstellung.



A: Mattscheibe mit Fresnelschliff und Schnittbildindikator sowie Mikroprismenring.



L: Wie A, aber die Trennlinie des Schnittbildindikators verläuft diagonal.

DR-5

DG-2

Korrekturlinsen für Sucherokular

No.0 No.1 No.2 No.3T No.4T No.5T No.6T

PK-11A PK-12 PK-13

PB-6

SB-29s

ML-3

MC-30

MC-20

MV-1

Einstellschlitten PG-2
Erleichtert das Fokussieren im Nahbereich; wird zwischen Stativ und Kamera montiert.

Nahlinsen
Für schnelle und einfache Nahaufnahmen.

TTL-Makroblitz SB-29s
Ermöglicht den gezielten Einsatz von Licht und Schatten bei Nahaufnahmen.

Fernauslösezubehör

IR-Steuerungs-Set ML-3
Ermöglicht die drahtlose Kamerafernauslösung aus bis zu 8 Metern Entfernung über Infrarot. Es stehen zwei Kanäle zur Verfügung.

Kabelfernauslöser MC-20 (0,8 m)
Ermöglicht die Fernauslösung sowie die sowie die Einstellung von Langzeitbelichtungen (< 10 Std). Die Belichtungszeit wird auf dem LCD-Monitor auf der Kamerarückwand angezeigt.

Kabelfernauslöser MC-30 (0,8 m)
Fernauslösung mit Arretierungsfunktion.

Verlängerungskabel MC-21 (3 m)
Zum Anschluss an die 10-polige Zubehörschnittstelle.

Verbindungskabel MC-23 (0,4 m)
Zur Verbindung von zwei F6-Kameras zur gleichzeitigen Verschlussauslösung.

EDV-Zubehör

Datenlesegerät MV-1
Zur Übertragung von Aufnahmedaten der F6 auf eine CompactFlash™-Karte. Die Daten können anschließend im Text-Format (.txt) auf den Computer übertragen werden. Kompatibel zu Windows und Mac OS.

Nikon-Filmscanner

SUPER COOLSCAN 5000 ED/ COOLSCAN V ED
Diese Scanner mit einer optischen Auflösung von 4.000 ppi liefern gestochen scharfe Digitalbilder in höchster Qualität. Angesichts einer Scandauer von gerade einmal 20 Sekunden pro Bild beim preisgekrönten Modell 5000 ED gibt es keine effizientere Archivierungsmethode für die Bilder, die Sie mit der F6 fotografiert haben.

SUPER COOLSCAN 5000 ED

COOLSCAN V ED

Technische Daten der F6

Kameratyp: Kleinbild-Spiegelreflexkamera mit Autofokus, integriertem Motor und elektronisch gesteuertem Schlitzverschluss

Belichtungssteuerung: Programmautomatik (mit Programmverschiebung), Blendenautomatik, Zeitautomatik und manuell

Aufnahmeformat: 24 x 36 mm (Kleinbild)

Objektivanschluss: Nikon F-Bajonett (mit AF-Kupplung, AF-Kontakten)

Kompatible Objektive: Nikkor- und Nikon-Objektive mit Nikon F-Bajonett*
** Mit Einschränkungen; siehe Tabelle auf Seite 13*

Sucher: Pentaprismensucher mit Dioptrieneinstellung (-2,0 bis +1 dpt)

Lage der Austrittspupille: 18 mm hinter Sucherokular (bei –1,0 dpt)

Einstellscheibe: BriteView-Vollmattscheibe B II; als Zubehör 6 verschiedene Wechselscheiben

Suchergesichtsfeld: annähernd 100 %

Suchervergrößerung: ca. 0,74fach mit 50-mm-Objektiv in Unendlich-Einstellung bei -1,0 dpt

Sucheranzeigen: siehe Seite 14

Autofokus: TTL-Phasenerkennung, Nikon-Autofokus-Modul Multi-CAM2000

Arbeitsbereich: ca. LW -1 bis LW +19 (ISO 100, bei Normaltemperatur)

Fokusbetriebsarten: Einzel-Autofokus, kontinuierlicher Autofokus und manuelle Fokussierung

Schärfenachführung: automatische Aktivierung bei Einzel-Autofokus und kontinuierlichem Autofokus

AF-Messfelder: Elf, einzeln ansteuerbar

AF-Messfeldsteuerung: Einzelfeldsteuerung; dynamische Messfeldsteuerung; dynamische Messfeldsteuerung mit Messfeldgruppen-Auswahl; Priorität der kürzesten Aufnahmedistanz

AF-Messwertspeicher: Bei abgeschlossener Scharfeinstellung auf stationäres Objekt in Einzelautofokus möglich; bei kontinuierlichem Autofokus mittels AE-L/AF-L-Taste

Belichtungsmessung: Drei Messcharakteristika – 3D-Color-Matrix-Messung, mittenbetonte und Spotmessung

Arbeitsbereich des Messsystems (ISO 100, Objektiv 1:1,4): LW 0 bis LW 20 bei 3D-Color-Matrix und mittenbetonter Messung, LW 2 bis LW 20 bei Spotmessung

Belichtungskorrektur: Über Belichtungskorrekturtaste; ±5 LW in 1/3-LW-Schritten

Belichtungsreihen: Anzahl der Aufnahmen 2 bis 7; Abstufung: 1/3, 1/2, 2/3 oder 1 LW

Messwertspeicherung: Speichern des gemessenen Lichtwerts durch Drücken der AE-L/AF-L-Taste

Filmempfindlichkeitseinstellung: Wahlweise DX oder manuell (ISO 6 bis 6400 in 1/3-Schritten; manuelle Einstellung hat Priorität über DX-Code)

Verschluss: Elektronisch gesteuerter, vertikal ablaufender Schlitzverschluss

Verschlusszeiten: 30 s bis 1/8.000 s (1/3-Schritt in S und M); Langzeitbelichtung in M (Verschlusszeit kann in Betriebsart M bis auf 30 Minuten ausgedehnt werden)

Zubehörschuh: Standard-ISO-Normschuh (ISO 518) für digitale Kommunikation; mit Sicherheitspassloch

Blitzanschluss: Nur X-Kontakt; Blitzsynchronisation bis 1/250 s (bis 1/8.000 s möglich mit Kurzzeitsynchronisation)

Blitzsteuerung: TTL-Blitzsteuerung mit dualer Belichtungsmessung: mit TTL-Multisensor (5 Messfelder, Single Component IC) und mit CCD-Sensor (1005 Pixel); i-TTL-Aufhellblitz mit SB-800/SB-600; TTL-Blitzautomatik bei Filmempfindlichkeiten von ISO 25 bis 1000 durch TTL-Multi-Sensor mit fünf Messsektoren kombiniert mit Einkomponenten-IC und 1.005- Pixel-RGB-Sensor; ausgeglichener Aufhellblitz (i-TTL) mit SB-800/600; Filmempfindlichkeit bei TTL-Blitzautomatik: ISO 25 - 1000

Blitzsynchronisation: Synchronisation auf den ersten Verschlussvorhang (Standard), Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, Langzeitsynchronisation mit Reduzierung des Rote-Augen-Effekts, Langzeitsynchronisation, Synchronisation auf den zweiten Verschlussvorhang

Blitzbereitschaftsanzeige: Leuchtet konstant sobald das Blitzgerät voll aufgeladen ist; blinkt drei Sekunden lang nach Blitzauslösung mit voller Leistung (Warnung vor möglicher Unterbelichtung)

Blitzsynchronanschluss: Standard-ISO-Anschluss (ISO 519); mit Sicherungsschraube

Nikon Creative Lighting System: Advanced Wireless Lighting, Synchronisation für automatische Blitzlichtaufnahmen, Einstelllicht und Blitzwertspeicherung für Blitzgeräte SB-800/600 verfügbar

Selbstauslöser: Elektronisch gesteuert; Vorlaufzeit: 10 s

Abblendtaste: Kontrolle der Tiefenschärfe

Spiegelvorauslösung: Einstellbar über Rändelring für Filmtransporteinstellung

Filmeinzug: Automatische Vorspulung zur ersten Aufnahme nach Schließen der Kamerarückwand

Filmtransport: Automatischer Filmtransport mit integriertem Motor; 3 Modi (S: Einzelbild, CH/CL: Serienbild mit schneller/-langsamer Bildfolge, CS: Serienbild mit leisem Filmtansport)

Bildfolge: (Mit kontinuierlichem Autofokus (C), manueller Belichtungssteuerung, max. Belichtungszeit von 1/125 s und Verwendung eines Films mit 36 Aufnahmen sowie von Lithium Batterien vom Typ CR123A [bzw. von Alkali-Mangan-Batterien oder des Lithium-Ionen-Akkus EN-EL4 im Multifunktionshandgriff MB-40]) CH: ca. 5,5 Bilder/s (8 Bilder/s*); CL: ca. 2 Bilder/s (4 Bilder/s*); CS: ca. 1 Bild/s (2 Bilder/s*)-
**Bei Verwendung des Multifunktionshandgriffs MB-40*

Filmrückspulung: Automatisch oder manuell; Rückspulung automatisch am Filmende oder nach Drücken zweier Rückspulsten; Rückspulgeschwindigkeit für einen Film mit 36 Aufnahmen: ca.7 Sekunden (12 Sekunden im CS-Modus)

Mehrfachbelichtung: Aktivierung über Aufnahmemenü

Intervallaufnahme: Aktivierung über Aufnahmemenü

Oberes Display: siehe Seite 14

LCD-Monitor (auf der Rückwand): siehe Seite 14

Dateneinbelichtung: Aktivierung über Aufnahmemenü; im Bild, auf dem Filmsteg oder auf Bild Nr. 0; Filmempfindlichkeit: ISO 25 bis 3200 (DX)

Interne Uhr: Eingebaute Uhr; 24 Stunden-Format; Berücksichtigung von Schaltjahren bis 31. Dezember 2099

Kamerarückwand: Abnehmbar; Filmtypenfenster, Wähler für AF-Messfeldsteuerung, Multifunktionswähler, MENU-Taste, Taste für Filmempfindlichkeit (ISO) LCD-Display, integrierte Einheit zur Dateneinbelichtung

Speicherkapazität für Aufnahmedaten: Aufnahmedaten: Ca. 57 bzw. 31 Filme mit je 36 Aufnahmen (Einstellung »Einfach«, 13 Daten bzw. »Detailliert«, 21 Daten)

Zubehörschnittstelle: 10-polig

Stromversorgung: Zwei 3-V-Lithium-Batterien (CR123A) mit Batteriehalter MS-41 (im Lieferumfang enthalten); mit Multifunktionshandgriff (optionales Zubehör): Lithium-Ionen-Akku EN-EL4 oder acht Mignonakkus/-batterien (Typ AA; Lithiumbatterien bzw. Alkali-Mangan- oder Ni-MH-Akkus; mit Batteriehalter MS-40); intergierte Backup-Batterie

Ein-Ausschalter: Mit Aktivierung der LCD-Beleuchtung

Belichtungsmesser: Aktivierung bei Antippen des Auslösers, einer anderen Taste oder bei Verwendung sonstiger Kamerafunktionen; automatische Abschaltung ca. 8 s nach letzter Betätigung oder bei Ausschalten der Kamera

Akku-/Batteriekapazitätsanzeige: für ausreichende Kapazität; für schwächer werdende Kapazität; für nahezu leere Akkus/Batterien (Ersatz bereithalten); blinkendes zeigt an, dass die Akkus/Batterien ersetzt werden müssen (Kamera ist nicht mehr betriebsbereit)

Akku-/Batteriekapazität – Anzahl von Filmen mit jeweils 36 Aufnahmen (ca.):
Die mögliche Anzahl von Filmen mit einem Satz Akkus/Batterien wird von Nikon den folgenden Bedingungen ermittelt:

Test 1
Verwendetes Objektiv: AF-S VR 24 - 120 mm 1:3,5 - 5,6 G IF-ED, Bildstabilisator (VR) aktiviert, kontinuierlicher AF, Filmtransporteinstellung Einzelbild (S) und Verschlusszeit 1/250 s. Vor jeder Aufnahme: Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt für 8 s, Autofokusoperation über den gesamten Entfernungsbereich (Unendlich bis Naheinstellgrenze und zurück auf unendlich); nach automatischer Abschaltung des Belichtungsmessers Wiederholung desselben Vorgangs für die nächste Aufnahme.

Batterie (Akku)/Temperatur	20°C	–10°C
CR123A 3 V Lithium	15	6
LR6/AA (Mignon) Alkaline (mit MB-40)	10	1
R6/AA (Mignon) Ni-MH (mit MB-40)	30	30
FR6/AA (Mignon) Lithium (mit MB-40)	45	35
Lithium-Ionen-Akku EN-EL4 (mit MB-40)	35	25

Test 2
Verwendetes Objektiv: AF-S VR 70 - 120 mm 1:2,8 G IF-ED, aktivierte Bildstabilisator (VR) aktiviert, kontinuierlicher AF, Filmtransporteinstellung H-Serie (CH) und Verschlusszeit 1/250 s. Vor jeder Aufnahme: Drücken des Auslösers bis zum ersten Druckpunkt für 3 s, dreimalige Autofokusoperation über den gesamten Entfernungsbereich (Unendlich bis Naheinstellgrenze und zurück auf unendlich); Wiederholung desselben Vorgangs für die nächste Aufnahme.

Batterie (Akku)/Temperatur	20°C	–10°C
CR123A 3 V Lithium	35	15
LR6/AA (Mignon) Alkaline (mit MB-40)	55	4
R6/AA (Mignon) Ni-MH (mit MB-40)	55	50
FR6/AA (Mignon) Lithium (mit MB-40)	95	70
Li-Ion-Akku EN-EL4 (mit MB-40)	65	50

Dauer der Langzeitbelichtung (Bulb) (Näherungswerte):

Batterie (Akku)/Temperatur	20°C	–10°C
CR123A 3 V Lithium	5 h	3
LR6/AA (Mignon) Alkaline (mit MB-40)	6 h	1,5 h
R6/AA (Mignon) Ni-MH (mit MB-40)	5 h	4 h
FR6/AA (Mignon) Lithium (mit MB-40)	8,5 h	7 h
Li-Ion-Akku EN-EL4 (mit MB-40)	7 h	6 h

Stativgewinde: 1/4 Zoll (ISO 1222)

Individualeinstellungen: 41 Individualeinstellungen verfügbar

2-Tasten-Reset: Durch gleichzeitiges Drücken der MENU- und INFO-Tasten für mehr als zwei Sekunden werden bis auf einige Ausnahmen alle Einstellungen auf die werkseitigen Standardvorgaben zurückgesetzt.

Abmessungen (H x B x T): ca. 119 x 157 x 78,5 mm

Gewicht (ohne Batterien): ca. 975 g

- Microsoft® und Windows® sind Marken bzw. eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Macintosh® und QuickTime® sind Marken bzw. eingetragene Marken der Apple Computer Inc. in den USA und/oder anderen Ländern.
- CompactFlash™ ist eine Marke der SanDisk Corporation.
- DuPont™ und KEVLAR® sind Marken bzw. registrierte Marken von DuPont bzw. Tochtergesellschaften.

Sämtliche Daten gelten für frische Akkus/Batterien bei Normaltemperatur (20°C) unter Nikon-Testbedingungen.
Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts vorbehalten.
© 2004 NIKON CORPORATION

NIKON GMBH
TIEFENBROICHER WEG 25
40472 DÜSSELDORF
TEL: (09001) 22 55 64*
FAX: (0211) 9414-300
http://www.nikon.de
*Infoservice, 0,24 €/min

NIKON GMBH
ZWEIGNIEDERLASSUNG WIEN
MODECENTERSTR. 14, A-1030 WIEN
TEL: (0900) 150066**
FAX: (01) 796-611020
http://www.nikon.at/
**Infoservice, 0,45 €/min

NIKON AG
IM HANSELMAA 10
CH-8132 EGG/ZH
TEL: (043) 277 27 00
FAX: (043) 277 27 01
http://www.nikon.ch/ e-mail: nikon@nikon.ch

NIKON PHOTO CONTEST INTERNATIONAL Since 1969 2004-2005
Application period Sept. 1 - Nov. 30, 2004
http://nikonimaging.com/global/activity/npci

THE OPEN CHAMPIONSHIP

ISO 9001 Certified
Certificate No. 136167
NIKON CORPORATION Imaging Company

NIKON CORPORATION
Fuji Bldg., 2-3, Marunouchi 3-chome, Chiyoda-ku,
Tokyo 100-8331, Japan
http://nikonimaging.com/

WARNUNG ZUR SICHERSTELLUNG DES KORREKTEN GEBRAUCHS LESEN SIE BITTE ALLE HANDBÜCHER VOR INBETRIEBNAHME DER KAMERA SORGFÄLTIG DURCH.

De Gedruckt in den Niederlanden (0409/A) Code No. 8CG43600